

Anschrift Personal verwaltende Dienststelle		Ort und Datum	
		Telefon	
		Beschäftigungsdienststelle	
<b>Landesamt für Steuern und Finanzen</b>  Arb.Gr.		<b>Personalbogen zur Ermittlung der Daten für die Bezügeabrechnung Studentische / Wissenschaftliche Hilfskräfte</b>	
Hinweis nach § 11 Sächsisches Datenschutzgesetz (SächsDSG): Die Angaben im Personalbogen sind für die richtige Bezügeabrechnung erforderlich. <b>Zur Vermeidung von Rechtsnachteilen bitte sorgfältig und vollständig ausfüllen.</b>			

Geschäftszeichen des LSF			
Sachbearb.-Nr.	Personalnummer		
<b>I. Persönliche Verhältnisse des Bezügeempfängers</b>			
Familiennamen, Vorname		ggf. Geburtsname	Staatsangehörigkeit
geboren am	in (Geburtsort, Geburtsland <sup>1)</sup> )		Familienstand
Wohnanschrift (Straße/Platz, Hausnummer, PLZ, Ort)			
<b>II. Arbeitsverhältnis / Entgelt</b>			
Eingestellt ab Tätigkeit als Entgelt vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Der Vertrag ist befristet bis			

- 1) Das "Geburtsland" ist nur auszufüllen bei **erstmaliger** Aufnahme einer versicherungspflichtigen Beschäftigung von nichtdeutschen Angehörigen des Europäischen Wirtschaftsraumes, für die noch keine deutsche Sozialversicherungsnummer vergeben worden ist.

<b>III. Lohnsteuerabzug</b>					
Steuer-IdNr.  Die vorliegende Tätigkeit beim Freistaat Sachsen übe ich aus als Hauptarbeitsverhältnis (Besteuerung auf der Grundlage der individuellen Lohnsteuerabzugsmerkmale) weiteres (Neben-)Arbeitsverhältnis (Besteuerung auf der Grundlage der Steuerklasse VI) für dieses Nebenarbeitsverhältnis soll ein Freibetrag i. H. v. _____ Euro beim Lohnsteuerabzug berücksichtigt werden.			Voraussichtliche Lohnsteuerabzugsmerkmale:  Zur Besteuerung Ihrer ersten Bezüge aus dem Hauptarbeitsverhältnis stehen Ihre elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) voraussichtlich noch nicht zur Verfügung. Bitte teilen Sie mit, welche Lohnsteuerabzugsmerkmale bis zur erstmaligen Anwendung Ihrer ELStAM zu Grund zu legen sind (eine Überrechnung ab Dienstbeginn erfolgt, sobald die ELStAM zur Verfügung stehen).  Steuerklasse: _____ Religionszugehörigkeit Arbeitnehmers: _____		
<b>IV. Sozialversicherung</b>					
<b>Sozialversicherungsnummer</b> lt. Sozialversicherungsausweis (bei EU-Ausländern europäische Versicherungsnummer)					
<b>Hinweis:</b> Der Sozialversicherungsausweis ist der Personalverwaltung bei Beginn der Beschäftigung vorzulegen bzw. unverzüglich nachzureichen.					
<b>Mehrfachbeschäftigung</b>					
Werden <u>neben</u> der hier zu beurteilenden Beschäftigung weitere Beschäftigungen ausgeübt (bei anderen Arbeitgebern oder beim gleichen Arbeitgeber)? nein                      ja:					
Zeitraum (von – bis)	Arbeitgeber / Dienstherr (Name, Anschrift)	Arbeitsstd./ Woche	Monatl. Bruttoentgelt	Versicherungsverhältnis *	
				KV	RV
				AV	PV
				PGS	
				KV	RV
				AV	PV
				PGS	
				KV	RV
				AV	PV
				PGS	
Bestanden im laufenden Kalenderjahr (ab bzw. am 01.01. diesen Jahres) schon Arbeitsverhältnisse bei anderen Arbeitgebern? Wurden im laufenden Kalenderjahr Leistungen nach dem 3. Sozialgesetzbuch (SGB III) von der Agentur für Arbeit bezogen bzw. waren Sie als Arbeitssuchende/r gemeldet gewesen? nein                      ja:					
Zeitraum (von – bis)	Arbeitgeber / Dienstherr (Name, Anschrift)	Arbeitsstd./ Woche	Monatl. Bruttoentgelt	Versicherungsverhältnis *	
				KV	RV
				AV	PV
				PGS	
				KV	RV
				AV	PV
				PGS	
				KV	RV
				AV	PV
				PGS	
* Hinweis zu den Angaben zum Versicherungsverhältnis: Bitte geben Sie den 1-stelligen Beitragsgruppenschlüssel und den 3-stelligen Personengruppenschlüssel an. Die Angaben können Sie dem Meldnachweis zur Sozialversicherung (DEÜV-Meldung) oder dem Gehaltsnachweis (Bezügemitteilung) für die andere Beschäftigung entnehmen. KV = Krankenversicherung / RV = Rentenversicherung / AV = Arbeitslosenversicherung (Arbeitsförderung) / PV = Pflegeversicherung / PGS = Personengruppenschlüssel					
<b>Neben dem jetzt begründeten Beschäftigungsverhältnis bin ich:</b>					
Student(in) in Elternzeit Hausfrau/-mann Rentner(in) <sup>2</sup> sonstige:	Beamtin/er Selbständig tätig Arbeitsuchend gemeldet Freiwillig Wehrdienstleistend	Arbeitnehmer(in) im unbezahlten Urlaub Teilnehmer(in) Freiwilligendienst			
2) auch Hinterbliebenenrenten / Betriebsrenten / Versorgungsbezüge – bitte Nachweise beifügen					

<b>Nur von Studenten zu beantworten:</b>			
a) Bezeichnung der gegenwärtig bzw. zuletzt besuchten Hochschule			
		/ / / / / seit	bis
(Bis zum Ende des Studiums oder der Beschäftigung ist stets die aktuelle Immatrikulationsbestätigung vorzulegen!)			
b) Art des Studiums: Erst- / Zweit- / Aufbaustudium, das mit einer Hochschulprüfung abschließt Teilzeitstudium (z.B. Fernstudium) Promotionsstudium Urlaubssemester Weiterbildung / Spezialisierung nach Abschluss der Hochschulprüfung			
c) Wurden während des vorangegangenen Jahres* weitere Beschäftigungen mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mehr als 20 Stunden ausgeübt?			
ja		nein	
* vom Ende der zu beurteilenden Beschäftigung 1 Jahr zurückrechnen: z.B. aktuelle Beschäftigung 23.06.2014 – 22.08.2014 => Jahreszeitraum 23.08.2013 – 22.08.2014			
	Zeitraum	Arbeitgeber	Arbeits- tage je Woche
			Anzahl Stunden je Woche
d) Die Beschäftigung wird ausgeübt: ausschließlich während der Semesterferien ausschließlich am Wochenende oder in den Abend- und Nachtstunden			
e) Ist das Studium abgeschlossen?			
ja		nein	
f) Wurde die vorgesehene Abschlussprüfung (Diplom, Examen, Bachelor, Master) bereits abgelegt?			
ja, am		nein	
<b>Krankenversicherung:</b>			
Ich bin Mitglied in der folgenden gesetzlichen Krankenkasse:			
Name der Krankenkasse		Sitz (Straße, PLZ, Ort)	
Eine aktuelle Mitgliedsbescheinigung der Krankenkasse liegt bei.      liegt der Bezügestelle bereits vor.      wird unverzüglich vorgelegt.			
Ich bin nicht Mitglied in einer gesetzlichen Krankenkasse. Ich war zuletzt Mitglied (eigene Versicherung/Familienversicherung in einer gesetzlichen Krankenkasse in Deutschland) in der: Ich war noch nie Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse in Deutschland. Mir ist bekannt, dass in Deutschland eine allgemeine Pflicht zur Krankenversicherung besteht. Wenn ich wegen der Aufnahme der in II, Nr. 1 genannten Tätigkeit nicht der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung unterliege, werde ich eine Krankenversicherung bei einem privaten Krankenversicherungsunternehmen abschließen/beibehalten oder mich bei einer gesetzlichen Krankenkasse anmelden.			
<b>Pflegeversicherung</b>			
Elterneigenschaft (als leibliche Eltern, Adoptiv-, Stief- oder Pflegeeltern) liegt vor			
ja		geeignete Nachweise lege ich in Kopie vor (z. B. Geburtsurkunde, Abstammungsurkunde, steuerliche Lebensbescheinigung des Einwohnermeldeamtes)	
nein			
<b>Arbeitslosenversicherung</b>			
Ich habe während der Beschäftigung (weiterhin) Anspruch auf Arbeitslosengeld (nur möglich bei einer Beschäftigung von nicht mehr als 15 Stunden wöchentlich).			
nein		ja, bis	
Ein Nachweis ist beigelegt.			

<b>Rentenversicherung</b>																	
Ich bin von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung befreit <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <span>nein</span> <span>ja</span> </div> Der Befreiungsbescheid ist beigelegt. <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <span>Besteht eine befreiende Lebensversicherung</span> <span>nein</span> <span>ja</span> </div>																	
Bei Beschäftigungen mit niedrigem Arbeitsentgelt [geringfügig entlohnte Beschäftigung bis max. 450,00 € monatlich (A) bzw. Beschäftigungen in der sog. Gleitzone mit Entgelt zwischen 450,01 und 850,00 € monatlich (B)] bestehen <b>Besonderheiten in der Rentenversicherung</b> . Wenn Ihre Entgelthöhe voraussichtlich in einem dieser Bereiche liegt, dann treffen Sie bitte nachfolgend die notwendige Entscheidung zu dem für Sie zutreffenden Entgeltbereich. Wenn Sie sich unsicher sind, welcher Sachverhalt für Sie zutrifft, so treffen Sie bitte vorsorglich zu beiden Fragen eine Entscheidung.																	
<b>A) Antrag auf Befreiung von der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung bei geringfügig entlohnter Beschäftigung (monatliches Entgelt bis max. 450,00 €)</b>																	
Geringfügig entlohnte Beschäftigungen sind grundsätzlich versicherungspflichtig in der gesetzlichen Rentenversicherung. Dadurch werden vollwertige Pflichtbeitragszeiten in der Rentenversicherung erworben, die für die Erfüllung der verschiedenen Wartezeiten (Mindestversicherungszeiten) für Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung zu berücksichtigen sind. Der Arbeitgeber trägt den Pauschalbeitrag zur Rentenversicherung i.H.v. 15 %. Die Beschäftigten tragen den Differenzbetrag i.H.v. grundsätzlich 3,9 % zum vollen Beitragssatz. Es besteht jedoch die Möglichkeit, sich von dieser Versicherungspflicht befreien zu lassen. Bei einer Befreiung von der Versicherungspflicht zahlt nur der Arbeitgeber den Pauschalbeitrag i.H.v. 15 %. Diese Befreiung kann nicht rückgängig gemacht werden. Die Befreiung wirkt sich jedoch leistungsmindernd auf die Rentenversicherung aus. Genauere Informationen erhalten Sie bei den Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung. Das Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung ist kostenlos unter der Telefonnummer 0800 10004800 zu erreichen.																	
<b>Ja,</b>	ich beantrage die Befreiung von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung Mir ist bekannt, dass dadurch geringere Rentenanwartschaften gebildet werden.  <b>Nein,</b> die Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung soll bestehen bleiben.																
Wird von der Personalstelle bzw. der Bezügestelle ergänzt (je nachdem, wo der Antrag zuerst eingeht): Antragseingang beim Arbeitgeber (Personalstelle oder Bezügestelle) <table border="1" style="float: right; text-align: center;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>T</td><td>T</td><td>M</td><td>M</td><td>J</td><td>J</td><td>J</td><td>J</td></tr> </table>										T	T	M	M	J	J	J	J
T	T	M	M	J	J	J	J										
Wird von der Bezügestelle ergänzt: Die Befreiung wirkt ab <table border="1" style="float: right; text-align: center;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>T</td><td>T</td><td>M</td><td>M</td><td>J</td><td>J</td><td>J</td><td>J</td></tr> </table>										T	T	M	M	J	J	J	J
T	T	M	M	J	J	J	J										
<b>B) Beitragsberechnung in der Gleitzone (Arbeitsentgelt zwischen 450,01 Euro und 850,00 Euro)</b>																	
Bei einem Arbeitsentgelt innerhalb der Gleitzone gelten besondere Regelungen zur Beitragsberechnung in der Sozialversicherung. Im Bereich der gesetzlichen Rentenversicherung ergeben sich aufgrund der Beitragsberechnung aus einer verminderten beitragspflichtigen Einnahme geringere Rentenanwartschaften. Um diesen Nachteil auszugleichen, besteht für den Bereich der gesetzlichen Rentenversicherung die Möglichkeit, auf die Anwendung der Gleitzone Regelung zu verzichten und Beiträge aus dem vollen tatsächlichen Arbeitsentgelt zu entrichten: <b>Ja,</b> ich möchte auf die Anwendung der Gleitzone Regelung in der gesetzlichen Rentenversicherung verzichten und meine Beiträge aus meinem vollen Arbeitsentgelt entrichten. Mir ist bewusst, dass dadurch höhere Arbeitnehmeranteile anfallen. Dies soll gelten <div style="margin-left: 40px;">           ab Eingang dieser Erklärung beim Arbeitgeber            rückwirkend ab Beginn meiner Beschäftigung  <i>(dies ist nur möglich, wenn diese Erklärung innerhalb von zwei Wochen nach Beginn der Beschäftigung beim Arbeitgeber eingeht)</i> </div> <b>Nein,</b> ich möchte auf die Anwendung der Gleitzone Regelung <b>nicht</b> verzichten. Mir ist bekannt, dass dadurch geringere Rentenanwartschaften gebildet werden.																	

Statistische Angaben gemäß § 28a Abs. 3 SGB IV - Tätigkeit nach dem Schlüsselverzeichnis der BA

Landesamt für Steuern und Finanzen (LSF)  
A2\_1\_SHK\_WHK – Personalbogen Studentische / Wissenschaftliche Hilfskräfte  
Stand der Vordruckvorlage: 07/2014